

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Dein sind die Reichthümer, dein ist die Herrlichkeit: über alle herrschest du. In deiner Hand ist Kraft und Macht. — Wir danken dir nun, unser Gott! und loben deinen herrlichen Namen. I. Chron. 2. 9. 12—13.

Nach blutigen und vieljährigen Kriegen, so bald es dem Reiche Israel gegönnt ward, auf etwas anders, als blos auf die Vertheidigung seines Heerdes und der bedrohten Gränzen zu denken, bei der ersten Morgenröthe eines dauerhaften Friedens, ergoß sich das mit Dank gegen Gott gefüllte Herz des Königs David in diese zärtlichen Empfindungen. Ein Blick in die bessere Zukunft zeigten ihm die lieblichsten Bilder der Reichthümer, der ungestörten Ruhe, des kommenden Glückes, der Herrlichkeit, und dies alles als ein Geschenk des Himmels, dessen milde Hand mit Kraft und Stärke der Erde Echicksal zum Wohl des gläubigen Volkes entschied. — „Und nun lasst uns, ruft er, danken unserem Gott, lasst uns preisen seinen heiligen Namen!“ Der Herr krönte unsere Waffen mit Sieg; weit von unsrer Heimat sind die Feinde geflohen, nichts steht uns ferner entgegen, Entwürfe zur längst gewünschten Erbauung eines Gott geweihten Tempels zu machen, nichts hindert uns Schäze, Vermögen, und alle Gattungen der Mittel zu sammeln, um den hei-